



Presseinformation

Mai 2025

Baden, Chillen, Wohlfühlen – Wellness auch für die Badekleidung

Bei sommerlichen Temperaturen werden für den Badespaß im kühlenden Nass alljährlich die passenden Textilien hervorgeholt. Um nach dem Baden Salz, Chlor und Sand aus den Textilien wieder zu entfernen, hilft zunächst das Ausspülen mit Leitungswasser. Damit weitere Flecken, wie von Sonnenschutzprodukten, Speisen und Getränken die Badekleidung nicht dauerhaft verunreinigen, hilft die Vorbehandlung mit einigen Tropfen Flüssigwaschmittel oder speziellen Fleckentfernern, um hartnäckige Rückstände auf den Textilien zu vermeiden. Farbige und fetthaltige Flecken werden in der Waschmaschine im Schonwasch-/Pflegeleicht-Programm mit Color- oder Feinwaschmittel entfernt. Vor dem Einpacken der Badekleidung in Tasche oder Koffer sollte diese möglichst komplett getrocknet werden, damit sich durch Feuchtigkeit und Wärme keine unangenehmen Gerüche bilden können oder sogar Stockflecken entstehen.

Warme Temperaturen laden zu Aktivitäten im Freien ein, z. B. zu einer Abkühlung im erfrischenden Nass. Dabei wird die Badekleidung zum Teil strapaziert, denn sie kommt unvermeidbar mit dem jeweiligen Gewässer und seinen Bestandteilen in Berührung. Salz, Chlor, aber häufig auch Sonnenschutzprodukte, Sand oder Flecken von Speisen und Getränken hinterlassen ihre Spuren auf den schnell trocknenden Geweben am Körper. Damit der Tragekomfort von Bikini, Badeanzug oder -hose möglichst lange erhalten bleibt, hilft die Anwendung einiger praktischer Tipps. Mit klarem Leitungswasser, z. B. unter einer Dusche oder im Handwaschbecken, werden ganz schnell und unkompliziert die meisten unerwünschten Rückstände von der Badekleidung direkt abgespült. Hartnäckige farbige oder fetthaltige Flecken lassen sich mit einigen Tropfen Flüssigwaschmittel oder speziellen Fleckentfernern vorbehandeln, damit sie sich später im Schonwasch- oder Pflegeleicht-Programm der Waschmaschine mit einem geeigneten Waschmittel gut entfernen lassen. Vor dem Transport in Tasche oder Koffer sollten die Badetextilien - am besten an der frischen Luft - gründlich getrocknet werden. So vermeidet man unschöne Gerüche oder auch die Bildung von Stockflecken, die sich durch feucht zusammengelegte Gewebe bei Wärme schnell bilden können.

Die [Textilpflegekennzeichen](#) auf den Etiketten der Badekleidung informieren über das richtige Waschprogramm: Ein Strich unter dem Waschbottich bedeutet „Pflegeleicht-Programm“, zwei Striche bedeuten „Feinwaschgang“. Die Zahl im Waschbottich gibt die maximal zulässige Waschttemperatur an.

Im „FORUM WASCHEN“ arbeiten Fachleute aus 35 Behörden, Bundesministerien, Forschungsinstitutionen, einer Gewerkschaft, Herstellern von Wasch- und Reinigungsmitteln und Haushaltsgeräten, Hochschulen, Umweltorganisationen, Universitäten, hauswirtschaftlichen Berufsverbänden und Verbraucherverbänden zusammen.

Das „FORUM WASCHEN“ versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Fachleute aus den oben genannten Bereichen.

Weitere Informationen rund um nachhaltige Wäschepflege stellt das FORUM WASCHEN im Internet zur Verfügung: <https://forum-waschen.de/tipps/waschen/> Das FORUM WASCHEN präsentiert zudem Erkenntnisse zur nachhaltigen Haushalts- und Wäschepflege in animierenden [YouTube-Videos](#) und einem [Blog](#).

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

Akteure im FORUM WASCHEN: Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU); Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); DHB – Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Hochschule Niederrhein; Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Life Sciences; Hochschule Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), Studiengang Bekleidungstechnik; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Thüringer Landfrauenverband e. V.; Umweltbundesamt (UBA); VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB); Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; WWF Deutschland (World Wide Fund For Nature); Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)